



fründe

aktuell

Wat gitt et Neues bei de Fründe?

Fründe-Stammdesch

auf Anregung mehrerer Mitglieder einen Stammtisch zu gründen, haben wir dieses Projekt nun in Angriff genommen. Adelheid Görgler hat dafür freundlicherweise die Organisation übernommen.

Der 1. Stammtisch findet am 23.3.2023 ab 18.00 Uhr im Restaurant Schlüters, Neusser Str. 494 in 50737 Weidenpesch statt.

„Fründe gonn op Veedelstour“ könnte passen, wenn möglicherweise die Stammtische alle 2 Monate in wechselnden Kneipen stattfinden würden, das wurde ebenfalls vorgeschlagen.

Mih Vörschläg vun de Vereinsmetglieder:

Schal mit Name und Logo des Vereins anfertigen lassen (ähnliche Machart wie Chorschäl) der Preis würde ca. 15,00 € betragen.

Fründe un Fastelovend (eine interne Veranstaltung organisieren)

Wir nehmen gerne Eure Vorschläge und Meinungen zu diesen Themen entgegen und freuen uns über jede Rückmeldung.

Generell ist uns die Meinung und ein reger Austausch mit unseren Mitgliedern wichtig. Also, wer Fragen oder Anregungen hat oder auch nicht zufrieden ist, einfach bei uns melden.

Vorstand@fruede-akademie.de

Termine op ene Bleck

Termine vum Verein

23. März 2023	1. Stammtisch im Restaurant Schlüters
13. Juni 2023	Mitgliederversammlung im Reissdorf am Hahnentor
18. Aug. 2023	Grillfest
03. Dez. 2023	Adventskafee

Gesonderte Einladungen erfolgen noch zu den einzelnen Veranstaltungen

Termine – Föhrunge

06. April 2023	Flora / Botanischer Garten Köln-Riehl	ausgebucht
21. April 2023	Flora / Botanischer Garten Köln-Riehl	ausgebucht
29. April 2023	Hänneschen Theater: Bleck hinger de Britz	ausgebucht

Vörschau

30. Juni 2023	Domdachführung
21. Juli 2023	Führung durch den Forstbotanischen Garten in Rodenkirchen
05. Aug. 2023	Melatenführung mit Köbes Colonius

Die Einladungen zu den Föhrungen erfolgen rechtzeitig durch Bettina Weber

Termine – Wandere

An jedem 2. Samstag im Monat findet eine Wanderung statt.

Termine – Chor

02. Juni 2023	Examensfeier der Akademieabsolventen
28. Nov. 2023	Klaaf im Mediapark

Termine – Theater

07. Okt. 2023

Seniorennetzwerk Lutherkirche

Führungen von unserem Mitglied Guido Hofmann – dem Köbes Colonius

Fr. 31. März 2023 von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Frauen in Köln

ab dem 23. April 2023 regelmäßige Führungen auf dem Friedhof Melaten

Termine unter

<https://www.koebescolonius.de/termine/>

Chorwocheengk vum 10. -12. Määz 2023 en dr Arche Noah Marienberge, Elkhausen, zwesche Westerwald un Siegerland.

Noh däm schöne Wocheengk em letzte Johr maht sich dat Chorschmölzche aan däm Friedag widder op dä Wäg zor Arche Noah Marienberge.

Wäge dr Pandemie kunnt dat Chorschmölzche nit immer probe. Doröm wore die Däg en Elkhausen ärg möhsam, ävver alle Chormetgledder met Schmackes dobei. Et woodt vill geprob un neue Leeder enstudeet.

Odemübunge, Körperhaldung un Notelihr stunden och om Programm, do dat all för ne schöne Gesang nüdig es.

Ovends wood sich dann en der Westerwaldstuvv vun dä Strapaze erholt. Et gov jet zo süffele un zo müffele und et wood vill gelaach üvver Opföhrunge vun nem Rötsch Chormetgledder.

Och dis Johr gov et en kleine Wanderung noh dr „Lange Bank“. Ne Planwage braht Kaffee un Koche dohin un wä nit me laufe wollt, dä wood dann noh Huus kutscheet.

En disem Johr wore vill neue Chormetgledder dobei. Denne hät dat Wocheengk ärg god gefalle, ävver och för mich wor et widder schön.

Un weil et esu herrlich wor, bruch mer kein Sorg öm dat Chorschmölzche zo han.



Text von Ulla Hoffmann und Heinz-Georg Bauer

Rückblick auf die historische Brauereibesichtigung in der Brauwelt Köln am 03. Februar 2023

Braumeister Paolo Richter führt uns an diesem Abend durch das Gebäude der Brauwelt Köln und erzählte uns über die Geschichte der Brauereien Süner und Malzmühle sowie über das Brauhandwerk im Allgemeinen.



Im Jahr 1830 wurde die Brauerei Süner gegründet. Sie ist damit Kölns älteste Kölsch Brauerei! Damals befand sich ihr Standort und somit das Gründungshaus noch an der Deutzer Freiheit. Dort wurde gebraut und gebrannt.

Bereits nach 10 Jahren war es Zeit für einen größeren Standort und so erwarb die Brauerei das Gelände in Köln Kalk mit dem Gebäude eines Kohlezechwerks. Noch heute ist der alte Schriftzug „Zechenbrauerei“ auf dem Gebäude zu sehen. Das heute unter Denkmalschutz stehende Gebäude ist das älteste erhaltene Industrie-Gebäude-Denkmal Kölns.

Bis Ende der 1980er Jahre war dies auch die größte Kölsch Brauerei.

Die Süner Brauerei wurde im Januar von der Malzmühle übernommen. Das war der Zusammenschluss Kölns beider ältesten Brauereien!

Während in den ersten Jahren 70.000 hl Bier pro Jahr gebraut wurden, sind es nach Zusammenschluss mittlerweile 100.000 hl!



Beim Brauprozess werden folgende Rohstoffe verwendet:

- Braugerste aus heimischem Anbau
- Hopfen aus der Hallertau
- Hefe aus eigener Reinzucht
- besonders weiches Brauwasser aus dem hauseigenen Brunnen



Die Kölsch-Konvention von 1985 regelt verbindlich, welches Bier sich Kölsch nennen darf und schützt somit sowohl die Brauart als auch die Herstellungsbetriebe.

Entscheidend sind u.a. diese Kriterien:

1. es darf nur maximal 30km vom Kölner Dom entfernt gebraut werden
2. es muss ein obergäriges, helles Bier sein
3. es muss ein filtriertes, klares Bier sein
4. es muss hopfenbetont sein
5. es muss nach dem deutschen Reinheitsgebot gebraut werden

Während in den ersten Jahren 70.000 hl Bier pro Jahr gebraut wurden, sind es mittlerweile 100.000hl !



In Köln Kalk wird aber nicht nur gebraut, sondern auch gebrannt. Mittlerweile stellt die Brauerei 14 verschiedene Spirituosen her. Auch den dafür notwendigen Trinkethanol stellt die Brauerei auf Weizenbasis selbst her.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die mit viel Freude und guter Laune dabei waren und dass das Interesse an dieser Führung so groß war, dass wir sogar einen zweiten Termin anbieten: am 14. Juli 2023!

Bettina Weber

Wanderung 11. Febr. 2023 Dellbrücker Heide

Das Naturschutzgebiet Dellbrücker Heide befindet sich im Norden des Kölner Stadtteil Dellbrück unweit des Erholungsgebietes Diepeschrath und des Höhenfelder Sees. Es ist Bestandteil der Bergischen Heideterrassen mit einer reichhaltigen Artenvielfalt. Bis 1993 wurde die Dellbrücker Heide militärisch genutzt.

Nach einer kurzen Zugfahrt starteten wir unsere Wanderung am Bahnhof Dellbrück, wo wir bereits von einigen Wanderfründern erwartet wurden. Unser Ziel war ein Streifzug durch die Dellbrücker Heide.

Schon zu Beginn unserer Wanderung erreichten wir bald den Höhenfelder See. Diese idyllische Ansicht veranlaßte den Einen oder Anderen erst einmal dazu, ein paar schöne Fotos zu machen. Tolle geschnitzte Skulpturen aus Holz, Bänke und gemütliche Sitzgelegenheiten, die uns immer wieder begegneten, luden zum kurzzeitigen Verweilen und Genießen der einzigartigen Landschaft ein.

Auf unserer Route lag auch der freizugängliche Wildpark Dünnwad, wo Rehe, Steinböcke, Wisente und Wildschweine ein tolles Zuhause gefunden haben. Der Mutzbach im Wildpark wirkte fast märchenhaft.

Wider Erwarten war das Angelparadies Diepeschrath wieder in Betrieb und das verführte zum Kauf von frischen und frischgeräucherten Forellen.

Unsere Einkehr im Dellbrücker Brauhaus mit dem leckeren Nachtisch war ein sehr schöner Abschluß dieses Wandertages.

Josephine Feldmann



Bilder von Heinz-Georg Bauer



Nachruf der Fründe auf Alice Herrwegen



Am 06. Januar 2023 erhielten wir die traurige Nachricht, dass Alice Herrwegen im Alter von 66 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Alice Herrwegen war von August 1995 bis März 2022 Referentin für Seminare und Sprache an der Akademie für uns kölsche Sproch.

Bereits kurz nach Gründung der Fründe vun der Akademie für uns kölsche Sproch e.V. im Jahr 2006 wurde sie unser Mitglied.

Von 2016 bis zu ihrem Ausscheiden 2022 war sie Beisitzerin im Vorstand.

Wir alle mögen Alice im Laufe der Jahre unterschiedlich gut kennengelernt haben. In einem sind wir uns aber sicherlich alle einig: sie hinterlässt eine große Lücke!

Alice hat mehrere Bücher veröffentlicht, Sketche, Prosa- und Liedtexte auf Kölsch verfasst. Ihre Auftritte, ihr Humor und ihre kölsche Art haben uns zum Lachen gebracht und uns viele schöne Momente beschert.

Nicht zuletzt hat sie aber vor allem die Akademie mit ihrem Einsatz für die Erhaltung der kölschen Sprache bereichert und über viele Jahre ihr Bild geprägt.

Die kölsche Sprache – das war ihre Lebensaufgabe, in der sie vollkommen aufgegangen ist. Mit ihren Kursen und Büchern hat sie viele von uns über Jahre begleitet und Freude bereitet. Ob Kölner oder Imi – wir alle konnten von ihr etwas lernen. Sie war jederzeit ansprechbar, wenn es um die kölsche Sprache ging, Texte Korrektur gelesen werden sollten, die richtige Übersetzung gesucht wurde. Ihre Freude und Begeisterung, anderen Menschen die kölsche Sprache näher zu bringen, war ansteckend.

Mit all ihren Werken hat sie etwas geschaffen, was auch über ihren Tod hinaus erhalten bleibt. Und dafür können wir dankbar sein.

Denken wir an die fröhliche Alice Herrwegen, die uns mit ihrem unverfälschten Kölsch so viel gegeben hat und lassen wir sie uns in liebevoller Erinnerung behalten.

Dä leewe Herrgott un die Engelcher künne sich ärg freue op dat kölsche Mädche

Mach et god, leev Alice!
Im Namen des Vorstands

Bettina



Bild von www.Pixabay.com

Mer wünschen Üch e schön Fröhjohr un e friedlich Osterfess

Hätzliche Größ

*Josephine Feldmann, Bettina Weber,
Robert Schmelter, Udo Giesen,
Norbert Minwegen und Ruth Wolfram*